



## Protokoll

### der 46. öffentlichen Sitzung des **GEMEINDERATES der Marktgemeinde REUTTE**

---

am Donnerstag, den 21. Januar 2016,  
im Saal „Gehrenspitze“ der Bezirkshauptmannschaft Reutte

#### **Anwesende:**

Bürgermeister Alois Oberer als Vorsitzender  
Ersatz-GR Klaus Eberle für 1. Bürgermeister-Stv. Dietmar Koler  
2. Bürgermeister-Stv. Elisabeth Schuster  
GR Roland Beirer  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Barbara Brejla  
GV Günther Fasser  
GR Helmut Hein  
GV Ernst Hornstein  
GR August Ihnenberger  
GR<sup>in</sup> Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller  
GV Franz Schneider  
GR Michael Schneider  
GR Siegfried Siebenhüner  
GR<sup>in</sup> Gabriele Singer  
GR Karl-Heinz Sommer  
GR Helmut Triendl  
GR<sup>in</sup> Andrea Weirather

AL Sebastian Weirather  
AbtL. Ing. Helmuth Sonnweber  
AbtL. Raimund Schmid

#### **Schriftführer:**

AL Sebastian Weirather

#### **Beginn: 18.00 Uhr**



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 21. Januar 2016

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015
3. Kurzbericht des Bürgermeisters
4. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Plansee SE, Energiegebäude
5. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Plansee SE, Energiegebäude
6. Grundstücksänderung im Bereich der Zufahrt zum Hotel Urisee
7. Antrag des Bürgermeisters
  - 7.1. Festsetzung des Voranschlages 2016
  - 7.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes 2017 - 2020
8. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2015, betreffend der Neufassung des Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art "Kindergärten"
9. Bericht zu den letzten Kassaprüfungen
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **Verlauf der Sitzung**

Es sind neben Abteilungsleitern Ing. Helmut Sonnweber und Raimund Schmid noch weitere 11 Zuhörer und 2 Pressevertreter anwesend.

### **ad TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister Alois Oberer begrüßt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Abteilungsleiter Ing. Helmut Sonnweber und Abteilungsleiter Raimund Schmid, die Damen und Herren aus dem Zuhörerraum und die Vertreter der Presse zu der 46. und somit letzten Gemeinderatssitzung in dieser Periode.

Er verliest die entschuldigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und deren Vertretung:

- Ersatz-GR Klaus Eberle für 1. Bgm. Stv. Dietmar Koler

und stellte darauffolgend die Beschlussfähigkeit fest.

### **ad TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015**

Bürgermeister Alois Oberer ersucht den Gemeinderat um Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015 und gibt die Namen der Protokollbeglaubiger der heutigen Gemeinderatssitzung, GR OSR August Ihrenberger und Ersatz-GR Klaus Eberle, bekannt.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte genehmigt die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2015.

***-Einstimmig-***



### **ad TOP 3. Kurzbericht des Bürgermeisters**

#### **Aktueller Stand City Outlet Center**

Bürgermeister Alois Oberer informiert den GR, dass die Standortanalyse in Auftrag gegeben worden ist und dieses Projekt mit 75 % gefördert wird. Die Gesamtkosten über EUR 18.750,- nach Abzug der Förderung, werden von den vier Projektträgern (MGR, Sparkasse Reutte AG, EWR und Hans Schweiger) finanziert. Leider hat sich an diesem Projekt die Kaufmannschaft Reutte nicht beteiligt. Mit der Standortanalyse wurde die Fa. ecostra GmbH beauftragt und diese haben vor kurzem einen Lokalausweis vom 12. – 15.01.2016 in Reutte durchgeführt. Der Firma wurde klar mitgeteilt, dass der MGR es ein Anliegen ist, dass kein Gefälligkeitsgutachten erstellt werden soll, sondern ob ein City Outlet Center in Reutte realistisch umsetzbar ist. Mit einem Ergebnis ist mit Ende Februar 2016 zu rechnen und der Geschäftsführer Dr. Will wird dem neuen GR darüber berichten.

#### **Flüchtlingsunterbringungen**

Bürgermeister Alois Oberer teilt dem GR mit, dass das zweite Haus der Startwohnungen nun mit weiteren 32 Flüchtlingen besetzt worden ist und sohin sind derzeit 64 Flüchtlinge in Reutte untergebracht. Des Weiteren teilt er mit, dass das dritte Haus der Startwohnungen, nach Absegnung des EWR Vorstandes, auch mit weiteren 32 Flüchtlingen besetzt werden kann und die MGR danach 96 Asylwerber untergebracht hat und sohin die geforderte Quote von 1,5 % erfüllen wird. Hierbei spricht Bürgermeister Alois Oberer seinen Dank an den GR der MGR aus, da er geschlossen hinter diesem Thema steht und es dadurch ohne Widerstände durchgeführt werden kann. Es ist ihm ein Anliegen zu informieren, dass die Räumung der Startwohnungen nicht auf Grund der Flüchtlinge erfolgte, sondern auf Grund der vertraglichen Verpflichtungen, basierend auf den Verkauf dieser Startwohnung, an das EWR.

#### **Lerncafe**

Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Caritas, der MGR und des Bundes, Bürgermeister Alois Oberer betont, dass dies ein Teil des Voranschlags 2016 sei. Das Lerncafe wird ab 01.03.2016 eingerichtet und bietet für 25 – 30 Schüler im Volksschul- und Neuen Mittelschulalter Platz. Von MO – FR zwischen 13:00 – 17:00 Uhr werden den Schülern Lernhilfen zur Verfügung gestellt. Das Cafe war vorerst im alten Klostergelände geplant, jedoch konnte dies auf Grund der fehlenden Heizung nicht umgesetzt werden. Derzeit wird versucht, in der Kirchenbeitragsstelle Reutte einen passenden Raum für das Lerncafe zu bekommen.

#### **GR Periode 2010 – 2016**

Hierzu möchte sich Bürgermeister Alois Oberer für die erfolgreichen 6 Jahre bei dem GR der MGR bedanken. Es kann auf eine stolze Bilanz zurückgeblickt werden, die vor allem durch Sacharbeit geprägt war und es zu keiner Ausgrenzung einer Fraktion gekommen ist. Die Arbeit erfolgte über die Parteien hinaus und man konnte sohin gemeinschaftliche Unternehmungen umsetzen. Der Garant dafür war die Zusammenarbeit im GR und dies ist sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen worden. Besonderen Dank spricht Bürgermeister Alois Oberer dem Listenführer und Vizebürgermeister Dietmar Koler für seine gute Zusammenarbeit und seine Handschlagqualität in den letzten 6 Jahren aus. Da Einige nicht mehr im GR sein werden, informiert Bürgermeister Alois Oberer, dass es hierzu eine gebührende Abschiedsfeier geben wird.

Bürgermeister Alois Oberer bittet um Wortmeldung:

Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster:

Sie richtet Bürgermeister Alois Oberer schönen Grüße von Vizebürgermeister Dietmar Koler aus und auch seinen Dank an den gesamten GR für die gute Zusammenarbeit. Sie bestätigt, dass die vorhergehenden Perioden wesentlich turbulenter waren und jetzt Ruhe eingeleitet ist und dies sehr positiv von der



Bevölkerung aufgenommen worden ist. Diese sachliche und gemeinsame Zusammenarbeit, über die Fraktion hinaus, wird auch in Zukunft so erfolgen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zum Bericht des Bürgermeisters.

#### **ad TOP 4. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich Plansee SE, Energiegebäude**

Zu diesem TO-Punkt übergibt Bürgermeister Alois Oberer das Wort an den Obmann des Bauausschusses GV Ernst Hornstein.

GV Ernst Hornstein informiert den GR darüber, dass die vorliegende Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes unter TO Punkt 5 im Bereich Plansee SE, basierend auf einen Verkauf einer Teilfläche über 1.020 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück 1166/2 erfolgen muss. Betreffend den Verkauf liegen eine einhellige Empfehlung des Bauausschusses und ein einstimmiger Beschluss des Gemeindevorstandes vor.

Plansee SE plant in diesem Bereich ein Energiegebäude mit einer ungefähren Größe von 14 m zu errichten und auf Grund der Hanglage und der davorstehenden Halle ist der Bau, im Sinne der äußerlichen Wahrnehmung, als unbedenklich anzusehen.

Diese vorliegende Änderung des Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes wurde auf Grund der vorhergehend erwähnten Beschlüsse, nicht nochmals im Bauausschuss behandelt, sondern direkt über Bürgermeister Alois Oberer mit Absprache mit ihm, auf die TO gesetzt worden. Er bittet sohin den GR um Beschlussfassung zu TO-Punkt 4 und TO-Punkt 5.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 4 gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte, Plan: RRe-15032-01 vom 14.12.2015, im Bereich Plansee SE, Energiegebäude, Grundstücke 1166/7 sowie 1166/12TF, alle KG Reutte, durch vier Wochen hindurch, vom 26.01.2016 bis 23.02.2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

TF = Teilfläche

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Reutte vor:

#### **Gst. 1166/7 und 1166/12TF von „forstwirtschaftliche Freihaltefläche“ in „Entwicklungsgebiet G 06 (vorwiegend Gewerbe- und Industrienutzung „Plansee SE“, Zeitzone 1, Dichte 2“**

Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**-Einstimmig-**



## **ad TOP 5. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Plansee SE, Energiegebäude**

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt zu Tagesordnungspunkt 5 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den vom Architekturbüro Walch ausgearbeiteten Entwurf, Planungsnr.: 828-2015-00013 vom 15.12.2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte im Bereich der Grundstücke 1166/7 sowie 1166/12TF, alle KG Reutte durch vier Wochen hindurch vom 26.01.2016 bis 23.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

TF=Teilfläche

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Reutte vor:

Umwidmung

Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 1166/12 (künftg Gst. 1166/16) von Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet zur Errichtung eines Energiegebäudes für die Fa. Plan-see SE

Grundstück 1166/12 KG 86031 Reutte (70828) (rund 1020 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41

in

Gewerbe- u. Industriegebiet § 39.1

sowie

Grundstück 1166/7 KG 86031 Reutte (70828) (rund 460 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41

in

Gewerbe- u. Industriegebiet § 39.1

Personen, die in der Marktgemeinde Reutte ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Marktgemeinde Reutte eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

***-Einstimmig-***



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 21. Januar 2016

#### **ad TOP 6. Grundstücksänderung im Bereich der Zufahrt zum Hotel Urisee**

Hierzu berichtet der Obmann GV Ernst Hornstein, dass die vorliegende Grundstücksänderung auf einen Verbesserungsauftrag vom 16.12.2015, betreffend der Umwidmung in Sonderfläche „Bordell“ vom Land Tirol basiere.

Im Detail handelt es sich darum, dass die Haupterschließung nicht zur Gänze im öffentlichen Gut vorhanden ist und eine kleine Teilfläche der bereits vorhandenen Gemeindestraße von der Marktgemeinde Reutte in das öffentliche Gut überführt werden muss.

GV Ernst Hornstein bittet den GR um Beschlussfassung zu diesem TO-Punkt 6.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt die geplante Grundstücksänderung gem. der vorliegenden Vermessungsurkunde der Vermessung AVT – DI Trefalt vom 20.01.2016, GZ 84545/16, wonach im Bereich der Zufahrt zum Hotel Urisee eine Teilfläche aus Gst. 1166/1, KG Reutte, der öffentlichen Gemeindestraße Gst. 943/14 zugeschrieben wird.

**-Einstimmig-**

#### **ad TOP 7. Antrag des Bürgermeisters**

Bürgermeister Alois Oberer teilt dem GR mit, dass insgesamt 4 Bürger der MGR zur Begutachtung bezgl. des vorliegenden Voranschlags 2016 in das Gemeindeamt gekommen sind.

#### **ad TOP 7.1. Festsetzung des Voranschlags 2016**

Zu diesem TO-Punkt lässt Bürgermeister Alois Oberer den GR und GRinnen einen Auszug des Budgets 2016 aushändigen. Bürgermeister Alois Oberer betont, dass das vorliegende Budget auf Grund der Mehrwünsche von über EUR 2,1 Millionen den gegenübergestellten rückläufigen Einnahmen eine große Herausforderung darstellte. Hierbei erwähnt er auch positiv, dass die Verlustabdeckung im Bereich Alpentherme und Seniorenzentrum geringer ausfiel und es höhere Gemeindeausschüttungen gab.

Dieses vorliegende Budget 2016 ist für weitere Jahre geplant und dadurch kommt es auch zu keiner Mehrverschuldung. Des Weiteren werden die Transferzahlungen an das Land Tirol immer höher und im Gegenzug die Einnahmen bzw. die Zuwendungen vom Land geringer und dies ist eine Herausforderung auch für die nächsten Jahre. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass die MGR ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Reutte und Umgebung ist, und daher sind geplante Investitionen im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Darauf folgend erläutert Bürgermeister Alois Oberer das Budget 2016 anhand der ausgeteilten Unterlagen im Detail.

Er bittet sohin um Wortmeldungen zum vorliegenden Budget.

#### **GR OSR August Ihrenberger**

Er äußert sich zu dem Budgetpunkt „Bildung“. Er freut sich hierüber, dass die Sprachförderung immer mehr berücksichtigt wird und dabei alle Kinder gemeint sind und die MGR eine Vorreiterrolle in diesem Bereich eingenommen hat. Er findet es jedoch schade, dass die Stelle des Integrationskoordinators im laufenden



Budget nicht mehr enthalten ist und hofft, dass der neue GR dieser Stelle positiv gegenüber steht. Nach seiner Meinung ist es auch sehr schade, dass nur Geld für die Planung der neuen Kindergartengruppe in der Prof.-Dengel Straße im Budget vorgesehen ist, da auf Grund des Wachstums immer mehr Kinder in die MGR kommen werden. Es ist nicht optimal den Container hierfür weiterhin zu verwenden und betont unter anderem, dass dabei auch wichtiger Spielplatz verloren geht.

#### Bürgermeister Alois Oberer

Betreffend der Prof.-Dengel Straße gibt er dem GR OSR August Ihnenberger Recht, jedoch ist es seiner Meinung nach besser ein Jahr gut zu planen um darauffolgend eine längerfristige Lösung im Bereich der Kinderbetreuung anzustreben.

#### GR OSR August Ihnenberger

Er findet den Standort Prof.-Dengel Straße als ideal. Er erwähnt hierzu nochmals, dass auf Grund des Containers der Gartenbereich massiv eingeschränkt wird.

#### Bürgermeister Alois Oberer

Meint, dass das hohe Niveau der Qualität der Kinderbetreuung, was die MGR bietet, auch weiterhin gehalten wird.

#### Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster

Sie äußert sich zu dem Posten „Soziales“. Sie freut sich besonders, dass sich das Seniorenzentrum nach den vorliegenden Zahlen bzw. nach dem Budget sehr gut darstellt. Sie betont, dass dies auf Grund der neugeschaffenen Tagesbetreuungsplätze möglich geworden ist, da hieraus Mehreinnahmen lukriert wurden. Nach ihrer Meinung ist es auch das Ziel, dies zu erweitern. Sohin ist die MGR auf einen guten Weg, dass die Betreuung immer mehr in Anspruch genommen wird.

#### Bürgermeister Alois Oberer

Ergänzt die Ausführung von Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster dahingehend, dass lediglich 10 Tagesbetreuungsplätze von dem Land Tirol genehmigt sind und hierzu erneut angesucht werden muss, sollte man mehr haben wollen. Des Weiteren unterstützen die Tagesbetreuungsplätze das Budget nicht, da demgegenüber auch Ausgaben stehen und dies ist hauptsächlich zur Unterstützung von Familien gedacht.

#### GR<sup>in</sup> Andrea Weirather

Informiert den GR hierüber, dass der ausscheidende Integrationskoordinator Michael Kurz einen ausführlichen Bericht vorgelegt hat und darauf gute Vorschläge für die nächsten Jahre angeführt sind. Basierend auf dies könnte man was Neues entwickeln.

#### GR<sup>in</sup> Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller

Sie ist betreffend der Streichung der Stelle Integrationskoordinator nicht einverstanden. Sie behauptet, dass dies auf Grund mangelnder Unterstützung und bestimmter Meinungen nicht aufgenommen wurde. Des Weiteren wurden von Vizebürgermeister Dietmar Koler bereits Gegenfinanzierungsvorschläge der ca. EUR 20.000,-, an den Bürgermeister Alois Oberer, unterbreitet. Sie findet es sehr ärgerlich, dass man sich mit diesem befassen muss.

#### Bürgermeister Alois Oberer

Er ist selbst überrascht, dass die Kündigung erfolgte und betreffend der Finanzierung erläutert er dem GR, dass die vorhergehende Unterstützung des Landes Tirol mit der Hälfte versprochen wurde und jedoch letztendlich nur ein Drittel von den Personalkosten, gefördert wurde und des Weiteren belief sich die



Gesamtforderung des Budgetpostens auf EUR 60.000,-. Bei diesem Posten bedarf es einer nachhaltigen Arbeit und diese ist schwer messbar. Des Weiteren ist ein Ergebnis erst nach vielen Jahren zu sehen.

GR<sup>in</sup> Dipl. Kffr. (FH) Elisabeth Pfurtscheller

Da die Marktgemeinde Reutte bei der Flüchtlingsaufnahme sehr vorbildlich ist, ist es unabdingbar, dass auch ein Integrationskoordinator hierfür eingestellt werden soll und sie versteht daher dies nicht, da es sehr wichtig ist, so eine Stelle in der MGR zu haben. Sie hofft sehr, dass der neue GR zu diesem positiv steht.

Bürgermeister Alois Oberer

Die neuerliche Ausschreibung kann man immer mit einem Nachtragsbudget machen und er ist überzeugt, dass dies sehr wohl im neuen GR behandelt werden wird.

GV Ernst Hornstein

Stellt eine Frage an den Bürgermeister Alois Oberer, betreffend den geplanten Umbauarbeiten betreffend der Alpentherme der RKB, wo diese im Budget vorgesehen sind.

Bürgermeister Alois Oberer

Dies ist im Budgetposten Zuschuss RKB enthalten.

GV Ernst Hornstein

Bestätigt, dass die Miete über EUR 12.000,-, betreffend die Galerie, nicht mehr notwendig ist und daher nicht mehr im Budget enthalten ist. Das vorliegende „Sparbudget“ ist sehr niedrig, da im letzten Jahr sehr viel erledigt werden konnte. Betreffend den Budgetposten Musikpavillon ist er etwas verwundert, da dies vorerst mit EUR 50.000,- nach dem GV Anfang des Jahres dotiert war und jetzt auf EUR 141.000,- erhöht wurde. Des Weiteren hat er ein halbes Jahr nichts darüber gehört und ist sehr gespannt darauf, ob die Kosten nicht wieder erhöht werden.

Die Fassade des Grünen Hauses ist sehr marode und muss sohin saniert werden, jedoch fehlen hierbei noch die Grundlagen vom Denkmalamt. Ferner informiert er den GR, dass es sich bei den Kosten der Planung für das Dengelhaus um Vorplanungskosten handelt.

GR Roland Beirer

Mit dem vorliegenden Sparbudget befindet sich die MGR auf einem guten Weg. Betreffend der Erstellung bedankt er sich recht herzlich beim Finanzverwalter Raimund Schmid und auch bei alle anderen Mitarbeiter und Obmännern, die bei der Erstellung mitgewirkt haben.

Bürgermeister Alois Oberer

Freut sich darüber, dass bereits von GR Roland Beirer ein Dank an die Mitarbeiter ergangen ist und richtet seinen Dank auch persönlich an die Mitarbeiter und dem Finanzausschuss und insbesondere hebt er die gute Arbeit vom Finanzverwalter Raimund Schmid hervor.

Er bittet sohin den GR um Beschlussfassung über die TO-Punkte 7.1. und 7.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes 2017 – 2020.

Frage aus den Reihen der Presse betreffend der Höhe des Verschuldungsgrades.

Bürgermeister Alois Oberer

Diese befindet sich derzeit bei ca. 62 %.



**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt gem. § 93 TGO 2001 idgF den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 mit

|     |               |     |               |
|-----|---------------|-----|---------------|
|     | Einnahmen von | EUR | 19.791.800,00 |
| und | Ausgaben von  | EUR | 19.791.800,00 |

im ordentlichen Haushalt

sowie mit

|     |               |     |              |
|-----|---------------|-----|--------------|
|     | Einnahmen von | EUR | 1.445.000,00 |
| und | Ausgaben von  | EUR | 1.445.000,00 |

im außerordentlichen Haushalt

**-Einstimmig-**

**ad TOP 7.2. Festsetzung des mittelfristigen Finanzplanes 2017 - 2020**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2017 – 2020, der einen Bestandteil des vorliegenden Voranschlages der Marktgemeinde bildet.

**-Einstimmig-**

**ad TOP 8. Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.12.2015, betreffend der Neufassung des Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art "Kindergärten"**

Zu diesem TO-Punkt übergibt er das Wort an Gemeindeamtsleiter Sebastian Weirather.

Er erläutert zu diesem TO-Punkt, dass durch die damalige Beschlussfassung vom 17.12.2015 zwar der verminderte MwSt-Satz von 10% ab 2016 gesichert wird, allerdings es zu mehr oder weniger erheblichen Körperschaftssteuerbelastungen führen kann. Nach den Buchstaben des Gesetzes wechselt nämlich die Kinderbetreuungseinrichtung vom normalen Betrieb gewerblicher Art zum steuerlich gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art und damit werden die Wertsteigerungen in der dazugehörenden Immobilie, sofern sie im Eigentum der Gemeinde sind, besteuert. Diese Information lag zum Zeitpunkt der Beschlussfassung leider noch nicht vor und daher bittet Amtsleiter Sebastian Weirather dem damaligen Beschluss vom 17.12.2015 um etwaige Körperschaftssteuerbelastung zu entgehen, aufzuheben.

**GR Roland Beierer**

Er stellt die Frage an den Amtsleiter Sebastian Weirather warum der Beschluss am 17.12.2015 so dringend zu fassen gewesen war?

**Amtsleiter Sebastian Weirather**

Dies musste noch im vorhergehenden Jahr 2015 beschlossen werden, um bereits ab Beginn 2016 mit dem verminderten Steuersatz zu rechnen.



GR Siegfried Siebenhüner

Möchte von Amtsleiter Sebastian Weirather wissen, warum es zu einer Körperschaftssteuerbelastung kommt, da es sich ja nicht um eine Liquidierung handelt.

Amtsleiter Sebastian Weirather

Aufgrund der Optierung von einem normalen Betrieb gewerblicher Art zu einem steuerlich gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art wird seitens des Gesetzgebers als „Liquidierung“ gesehen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Amtsleiter Sebastian Weirather um Beschlussfassung zu diesem TO-Punkt 8.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Reutte beschließt, den Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.2015 hinsichtlich der Neufassung des Organisationsstatus der Betriebe gewerblicher Art „Kindergärten“ aufzuheben.

**-Einstimmig-**

**ad TOP 9. Bericht zu den letzten Kassaprüfungen**

Bürgermeister Alois Oberer übergibt das Wort zu diesem TO-Punkt an den Obmann des Überprüfungsausschusses GR Siegfried Siebenhüner.

Der Obmann verliest dazu die 21. Kassenprüfungsniederschrift Nr. 3/2015 über die vom Überprüfungsausschuss am 17.12.2015 durchgeführte Prüfung der Gemeindekassen. Die Gebarung wurde vom 13.10.2015 bis zum 17.12.2015 geprüft und er kann berichten, dass alle Kassen ordentlich geführt sind und es zu keinen Unstimmigkeiten kam.

Bürgermeister Alois Oberer bedankt sich für die Arbeit des Überprüfungsausschusses und bittet um eine nochmalige Kassaprüfung im Februar 2016.

**ad TOP 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

GR OSR August Ihrenberger

Richtet das Wort an die GR<sup>in</sup> Andrea Weirather und bittet Sie, betreffend dem Vortrag des Berichtes vom ausgeschiedenen Integrationskoordinators Hr. Mag. Michael Kurz, eine Jugendintegrationsausschusssitzung noch vor Ende dieser Periode einzuberufen.

GR<sup>in</sup> Andrea Weirather

Stimmt diesem Vorschlag zu und sie wird sich bezüglich eines Termins bei den Ausschussmitgliedern melden.

GV Ernst Hornstein

Er informiert den GR über die große Teilnehmerzahl der Ausstellung im Grünen Haus betreffend dem 300-jährigen Geburtstag der Zeilerfamilie und ruft gleichzeitig auf, dass die Bevölkerung etwaige Zeilerbilder als Leihgabe dem Museumsverein für die Zeit der Ausstellung zur Verfügung stellen, da die Kosten für einen Kauf oder einen größeren Transport exorbitant hoch sind.



Bürgermeister Alois Oberer bittet um Wortmeldung von der Presse oder vom Publikum.

Helmut Mittermayr / TT

Informiert sich bei Bürgermeister Alois Oberer über den Stand des geplanten Bordells am Urisee.

Bürgermeister Alois Oberer

Betreffend der Bewilligung des Bordells am Urisee wird noch auf die Widmungsbestätigung des Landes Tirols gewartet und er verweist in diesem Zuge auf den, in der TO-Punkt 6 abgehandelten Verbesserungsauftrag, betreffend der Zufahrt zum Hotel Urisee, die ein Bestandteil der Umwidmung ist.

Darauffolgend wird die Behörde/der Bürgermeister der MGR über die Bewilligung nach dem Tiroler Polizeigesetz entscheiden.

Zum Ende dieser Sitzung bedankt sich Bürgermeister Alois Oberer bei dem Amtsboten Armin Rief für die Vorbereitung der GR Sitzung in der BH-Reutte und bei den Abteilungsleiter Raimund Schmid und Abteilungsleiter Ing. Helmuth Sonnweber für die Unterstützung und Teilnahme.

Darauffolgend lädt er zum Abschluss dieser Periode alle GR und GRinnen und Besucher zu einem Essen im Hotel Hirschen ein.

**Ende: 19:35 Uhr**

Der Schriftführer:

AL Sebastian Weirather

Der Bürgermeister und Vorsitzende:

Bgm. Alois Oberer

Die weiteren Protokollunterfertiger:

GR OSR August Ihnenberger

Ersatz-GR Klaus Eberle



GR-Protokoll der Marktgemeinde Reutte vom 21. Januar 2016